

eTourism Foundation: Think-Tank bündelt Kompetenzen

Elektronischer Tourismus einmal ganz konkret: Ein neuer gemeinnütziger Verein von Hochschulen und Tourismus-Playern unterstützt den kompetenten Umgang mit neuen Medien im Tourismus.

"Unser Prinzip ist ganz einfach: Wir suchen nach innovativen Lösungen für vorhandene Probleme beim Einsatz neuer Medien im Tourismus. Vor allem durch die Bündelung unterschiedlicher Projekte und Maßnahmen lassen sich enorme Synergien nutzen." So formuliert Dr. Roman Egger, einer der Vorstände des Vereins eTourism Foundation, das Ziel der Organisation. Dabei werden die Kompetenzen der Vereinsmitglieder - wissenschaftlich-theoretisch fundiert mit gleichzeitiger Praxisrelevanz - gebündelt. Mittels Anstoßfinanzierungen oder einem Umsetzungsauftrag durch den Verein können die entwickelten Ideen realisiert und in der Folge der Tourismuswirtschaft zugänglich gemacht werden.

Gemeinnützigkeit als Chance

Derzeit wird im Tourismus eine schier unendliche Zahl von Produkten im Bereich der elektronischen Kommunikation angeboten. Doch nur wenige Produkte treffen die tatsächlichen touristischen Bedürfnisse. Hauptaufgabe der eTourism Foundation ist es daher, konkrete Problemlösungen für den Tourismus zu entwickeln. So wird in dem aktuellen Projekt "Websites für Kleinbetriebe" an einer kostengünstigen, aber trotzdem marktkonformen Internet-Lösung für kleine und kleinste Beherbergungsbetriebe gearbeitet. Die Lösung soll im Frühjahr 2010 flächendeckend zur Verfügung stehen. Da der Verein nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, können entwickelte Lösungen sich auf den größtmöglichen Nutzen konzentrieren.

"Interessierte Hochschulen, Tourismusorganisationen oder Unternehmen können Mitglied werden und unseren umtriebigen Verein tatkräftig unterstützen", lädt Vereinsobmann Mag. (FH) Alexander Fritsch zur Mitarbeit ein.

Kleinwalsertal als "Keimzelle"

Wo jährlich über 1,5 Millionen Übernachtungen erwirtschaftet werden, kennt man die vielfältigen Herausforderungen des "neuen Tourismus" gut. Das ist auch der Grund, warum das Kleinwalsertal unterstützt durch hohe finanzielle Zuwendungen der Raiffeisen Holding schon seit Jahren auf die Steigerung der "eFitness" ihrer Leistungsträger setzt: Neben individueller Beratung, Kursen und Veranstaltungen kann mit der Mitarbeit in der eTourism Foundation ein kontinuierlicher Know-how-Transfer aus der wissenschaftlichen Forschung in die touristische Praxis erfolgen. Folgerichtig engagiert sich die Walser Raiffeisen Holding als bisher wichtigster finanzieller Partner auch beim Aufbau der eTourism Foundation. "Natürlich freuen wir uns über viele weitere Sponsoren", schmunzelt Obmann Fritsch.

Weiterführende Informationen unter: www.etourismfoundation.org



Bildtext:

Vorstand der eTourism Foundation (v. l. n. r.): DI Julian Müller, BW (BA) Claudia Schleh, Marcus Waldmeier, Mag. (FH) Alexander Fritsch, Dr. Roman Egger